



Protokollauszug
16. Sitzung vom 7. September 2022

186/2022 0.8.0

Abteilung Soziales, Abschluss Reorganisation 2022
Stellenplananpassung per 1. Januar 2023

1. Ausgangslage

Mit SRB 141 vom 1. Juli 2020 stimmte der Stadtrat der Reorganisation der Abteilung Soziales zu. Mit GPB 147 vom 1. Februar 2021 bewilligte das Gemeindeparlament die Auslagerung der Aufgaben des Bereichs Sozialversicherungen an die SVA Zürich.

Als Folge dieser Beschlüsse hat die Abteilung Soziales in den letzten Jahren grosse Veränderungen durchgemacht. Zusammengefasst wurde im Rahmen der Reorganisation der Bereich Intake neu geschaffen, der Bereich berufliche und soziale Integration in die Abteilung integriert, die Sachbearbeitung der Langzeitberatung in einem eigenen Bereich Administration und Support zusammengefasst und die Berufsbeistandschaft neu in die Abteilung eingegliedert. 2021 wurde zudem der Bereich Sozialversicherungen an die SVA Zürich ausgelagert. Während der Reorganisation kam es zu einer hohen Personalfuktuation, insbesondere im Leitungsteam.

Um den geänderten Anforderungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe gerecht zu werden, wurde der Stellenplan per 1. Januar 2021 aufgestockt. Seitdem prüft der Bereich Intake mit einer tieferen Fallbelastung den Anspruch der Klientinnen und Klienten auf Sozialhilfe und klärt vertieft Subsidiaritätsansprüche. Dadurch wurde die Zahl der Personen, die in die Langzeitberatung wechseln, deutlich gesenkt. In der Langzeitberatung werden die Sozialarbeitenden durch den verstärkten Bereich der Administration entlastet.

Organisatorisch ist die Reorganisation gut gelungen. In der Praxis müssen nun diverse Prozesse und Schnittstellen neu definiert werden, die Mitarbeitenden müssen gefördert und die Kompetenzen und Richtlinien neu festgelegt werden. Dabei werden die Mitarbeitenden wo immer möglich einbezogen und in ihrer Kompetenz gestärkt. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf einer Verbesserung der Zusammenbeitskultur. Daneben werden Kontroll- und Steuerungsinstrumente eingeführt, die eine gesetzeskonforme und wirtschaftliche Handhabung der wirtschaftlichen Sozialhilfe und der übrigen Sozialleistungen sicherstellen. Die Einführung eines IKS, die regelmässige und verpflichtende Revision der Fälle und die Neufestlegung der Kompetenzen werden noch im Jahr 2022 umgesetzt.

2. Anpassungen im Stellenplan

Wie bei jeder Reorganisation zeigt sich erst nach einer gewissen Zeit, ob die organisatorischen und personellen Veränderungen in der Realität Bestand haben. In der Abteilung Soziales zeigt sich aktuell, dass die Arbeit im Intake personalintensiver ist als ursprünglich gedacht. Dadurch kann aber das Personal im Bereich der Sozialberatung reduziert werden. In der Administration der Langzeitberatung muss etwas mehr Pensum eingesetzt werden. Diese Verschiebungen sind kostenneutral.

Im Sekretariat der Sozialabteilung mit Schalter- und Telefondienst sowie im Bereich der beruflichen und sozialen Integration besteht zurzeit jedoch noch Handlungsbedarf, der teilweise organisatorische Gründe hat und zum anderen Teil den Ressourcen der Mitarbeitenden geschuldet ist. Die in

diesem Bereich noch anstehenden Optimierungen werden noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen und noch nicht bis Ende 2022 abgeschlossen sein, was auch einen Einfluss auf den Stellenplan hat.

3. Stellenplan

Um die mit der Reorganisation gestarteten Veränderungen nachhaltig und wirkungsvoll umsetzen zu können, sind einzelne Verschiebungen von Stellenprozent sowie eine Erhöhung von insgesamt 100 Stellen-% innerhalb der Abteilung Soziales notwendig. Diese 100 Stellen-% werden nach aktuellem Kenntnisstand nach Abschluss sämtlicher Optimierungsmassnahmen nicht mehr notwendig sein und sollen deshalb auf fünf Jahre befristet werden. Mit dieser Befristung wird auch den Vorgaben des Stadtrats, wonach zurzeit keine Stellenplanerhöhungen mehr erfolgen sollen, Rechnung getragen.

Unter der Berücksichtigung der genannten Überlegungen soll der Stellenplan der Abteilung Soziales ab 1. Januar 2023 wie folgt angepasst werden:

	Stellenbezeichnung	Bisher	Ab 1.1.2023	Veränderung
4	Soziales	2'675.00	2'775.00	100.00
400	Abteilungsleitung	180.00	180.00	0.00
400.1.1	Abteilungsleiter/in	100.00		
400.7.1	Assistent/in AL	80.00		
401	Administration und Support	815.00	875.00	60.00
401.3.1	Bereichsleiter/in	100.00		
401.7.2	Sachbearbeiter/in Administration	200.00	240.00	40.00
401.7.5	Hauswartung Not-/Asylwohnungen	50.00		
401.5.1	Teamleiter/in SB Sozialberatung	100.00		
401.7.3	Sachbearbeiter/in Sozialberatung	365.00	385.00	20.00
415	Berufsbeistandschaft	380.00	380.00	0.00
415.3.1	Bereichsleiter/in	100.00		
415.5.1	Berufsbeistand/Berufsbeiständin	100.00		
415.7.1	Sachbearbeitung/Administration	180.00		
420	Sozialberatung	800.00	770.00	-30.00
420.3.1	Bereichsleiter/in	100.00	80.00	-20.00
420.5.2	Sozialarbeiter/in	600.00	610.00	+10.00
420.9.1	Praktikant/in	100.00	80.00	-20.00
430	Intake	500.00	570.00	70.00
430.3.1	Bereichsleiter/in	100.00		
430.5.2	Sozialarbeiter/in Intake	220.00	250.00	30.00
430.7.2	Sachbearbeiter/in und berufliche Integration	180.00	220.00	40.00

4. Kosten

Für die zusätzliche Stelle im Bereich Sachbearbeitung Intake und Sachbearbeitung Administration und Support (Sekretariat) entstehen wiederkehrende Kosten in Höhe von rund Fr. 100'000.00 inklusive Sozialversicherungsbeiträgen.

5. Umsetzung

Zurzeit ist eine Mitarbeiterin in einem 60 % Pensum befristet bis Ende des Jahres 2022 im Sekretariat angestellt, um die Anträge im Bereich der Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung zu bearbeiten. Ihr Vertrag soll in eine unbefristete Anstellung umgewandelt werden. Im Intake werden 40 % Pensum zusätzlich zur Verfügung gestellt, die mit den nächsten Personalwechselln umgesetzt werden. Zudem werden einige Stellenprozente zwischen den einzelnen Bereichen verschoben, da dies dem tatsächlichen Arbeitsaufwand nach der Reorganisation entspricht.

Mit Ablauf der Befristung wird der Stellenplan Ende 2027 wieder um 100 Stellen-% reduziert. Allfällige Verschiebungen und Anpassungen des Stellenplans sind dazumal rechtzeitig dem Stadtrat zu beantragen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stellenplan der Abteilung Soziales wird per 1. Januar 2023 von 2'675 auf 2'775 Stellenprozent erhöht.
2. Die Erhöhung um insgesamt 100 Stellen-% ist bis 31. Dezember 2027 befristet.
3. Mitteilung an
 - Geschäftsleiter
 - Abteilungsleiterin Soziales
 - Leiterin Personal
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Selina Brücker
Stadtschreiberin-Stv.